IMPROVE BILDUNG MIT ZUKUNFT

ZERTIFIZIERTES GEMEINNÜTZIGES INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG

DIPLOMAUSBILDUNG ZUM/R GANZHEITLICHE LEBENSBEGLEITER*IN

zertifiziert nach internationaler Norm TÜV-ISO/IEC 17024
„pädagogisch qualifzierte/r Personenbetreuer*in“

IMPROVE-Bildung mit Zukunft | office@improve.or.at

DIPLOMAUSBILDUNG ZUM/R GANZHEITLICHEN LEBENSBEGLEITER*IN

zertifiziert nach internationaler Norm TÜV-ISO/IEC 17024
(„pädagogisch qualifizierte/r Personenbetreuer*in)

ZIELGRUPPE

Dieser Lehrgang zielt darauf ab, Personen, die sich verändern und künftig in der Lebensbegleitung (Sozial-/ Freizeit-/ kommerzielle Personenbetreuung im Kinder-/ Jugend-/ Senioren- und Generationen- Bereich) tätig sein wollen, das erforderliche Wissen, die Methoden und Kompetenzen zu vermitteln.

- Personen, die in der Arbeit mit Menschen Berufsziel und Erfüllung finden.
- Non-Profitorganisationen als Weiterbildungsangebot für ihre Mitarbeiter.
- Mitarbeiter solcher Einrichtungen, die eine höhere Qualifizierung bzw. einen beruflichen Aufstieg erreichen wollen.
- Berufstätige aus verwandten Berufen (z.B. Sozialarbeiter, Lebensberater, Humanenergetiker, 24h-Betreuung), die ihr Berufsfeld erweitern wollen.
- Umsteiger aus anderen Berufen, die sich neu orientieren wollen.
- Führungskräfte, die Ihre Kompetenzen im Bereich „Human Leadership“ steigern wollen.
- Berufseinsteiger, die diesen Lehrgang als Basis für ein weiterführendes Studium nutzen wollen (in Österreich über das Universitätsnetzwerk „emca“.

BERUFSBILD

Lebensbegleitung ist die Betreuung und Begleitung mit dem Ziel, in Lebenssituationen, die nicht der Routine entsprechen oder von der persönlich empfundenen Normalität abweichen, begleitende Hilfestellung zu geben, beim Klienten die Fähigkeit zu entwickeln, Entscheidungen des Alltags vorzubereiten und zu treffen und das geistige, seelische, körperliche und soziale Wohlbefinden der Klienten im Einvernehmen zu fördern. Je nach Umfang der vom Klienten gewünschten Leistung ist eine umfassende Lebensbegleitung im Sinne der Prävention gegeben.

Lebensbegleitung als Brücke zwischen **Lebensberatung** und **Personenbetreuung** (24 Stunden-Betreuung). Es stellt die Verbindung zwischen der **Gesundheitsvorsorge** und der **Daseinsvorsorge** dar.

ERREICHBARE KOMPETENZEN

Die Palette der Lehrinhalte (18 Module) reicht beispielsweise von Persönlichkeitsentwicklung und menschlicher Entwicklung über Kommunikation, Pädagogik, Gesundheit und Ernährung und Betreuungsmethoden bis zu Interkulturellem Zusammenleben und Gehirnjogging. Nach Abschluss der Ausbildung samt Abschlussprüfung ist der/die Teilnehmer*in befähigt als pädagogisch qualifizierte/r und zertifizierte/r Personenbetreuer/in im Kinder-/ Jugend-/ oder Senioren-/ sowie Generationen übergreifenden Bereich tätig zu sein.

LEHRGANGSZIELE

- Erkennen des ganzheitlichen Menschenbildes unter Berücksichtigung der geistigen und körper lichen Erfordernisse sowie im Hinblick auf den europäischen Lebensraum ebenso wie auf die ursprünglichen Lebensräume von Migranten.
- Kenntnis der auf den Menschen einwirkenden eigenen und äußeren Einflüsse, sowie Umgang mit den eigenen Ressourcen
- Fähigkeit, den Gesprächsprozess lösungsorientiert zu gestalten und geeignete Methoden zu entwickeln, um Klienten zur Selbstreflexion und Erkenntnisfindung anzuregen.
- Fähigkeit zur regelmäßigen Selbstreflektion, um seine eigenen Themen und Problemfelder zu erkennen und auszuräumen.
- Kenntnis der pädagogischen Grundsätze sowie der Wirkung kreativer Gestaltungsmethoden für den Einsatz als Mentor (Lehrer, Trainer) und Gruppenleiter.
- Erkennen der Zusammenhänge zur Erlangung des körperlichen Wohlbefindens als Grundlage für die Problembewältigung.
- Erlernen und Trainieren der theoretischen und praktischen Fähigkeiten für den Beruf des Lebensbegleiters der Lebensbegleiterin.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung umfasst theoretische Module, interaktive Fragebogen, schriftliche Seminararbeiten und Dokumentationen über die im Zuge der Erarbeitung der Seminararbeit gewonnenen persönlichen Erkenntnisse (Ergebnisse) sowie eine mehrwöchige praktische Ausbildung und schließt mit Diplom und der international anerkannten TÜV-Personenzertifizierung ab.

SPRACHE

Deutsch

VORAUSSETZUNGEN / UNTERLAGEN

- Abgeschlossenes 18. Lebensjahr
- Absolvierte allgemeine Schulpflicht beziehungsweise Nachweis darüber aus dem Herkunftsland
- Lebenslauf samt Foto
- Aussagekräftiges Motivationsschreiben
- Führungszeugnis (D) / Strafregisterbescheinigung (Ö) / Strafregisterauszug (CH) (nicht älter als 3 Monate)
- Erste Hilfe – Kurs (nicht länger zurückliegend als 5 Jahre) - Nachweis vor Antritt des praktischen Unterrichts
- Vorbereitungsgespräch (persönlich, elektronische Medien)

ANMELDUNG

Per eMail oder Formular: www.improve.or.at

VORBEREITUNGSGESPRÄCH

Das persönlich geführte Vorbereitungsgespräch findet nach Terminvereinbarung statt.
Dieses Gespräch (persönlich oder unter Verwendung elektronischer Medien) dient zum gegenseitigen Kennenlernen, Klärung offener Fragen sowie der Zahlungsmöglichkeiten.

STARTMEETING / SYSTEMERKLÄRUNG

Wenn alle Vorraussetzungen erfüllt sind kann im Anschluss an das Vorbereitungsgespräch das Start-meeting samt Systemerklärung durchgeführt werden.

Andernfalls ist ein gesonderter Termin zu vereinbaren.

ZUTRITTSDATEN / e-LEARNING-SYSTEM

Diese erhält der/die Teilnehmer/in nach Eingang der in der Ausbildungsvereinbarung festgehaltenen Zahlungen auf dem IMPROVE-Konto.

LERNORT

Selbstlernen, Peergroup wahlweise online oder vor Ort
Der Veranstaltungsort für die Präsenz-/ und Vertiefungsmodule (an 4 Wochenenden während der Lehrgangszeit) ist grundsätzlich in Wien. An- und Abreisekosten, sowie Quartier und Verpflegung sind von den Teilnehmer/innen selbst zu tragen.

Alternative: Video-Präsenzveranstaltung finden nach Abstimmung in den eigenen Lernorten statt

LEHRGANGSSTART

Jederzeit möglich.

DAUER

Theoretische Ausbildung (Blended Learning)

2 Semester insgesamt 36 Wochen: e-Learning (Fernunterricht) und Präsenzphasen

Praktischer Unterricht

Nach den Modulen ist ein Praktikum (praktische Ausbildung) zu absolvieren - 1 Semester:

- 150 Stunden im Kinder- /Jugendbereich
- 150 Stunden im Seniorenbereich
- Pro Fachrichtung (Kinder/Jugend bzw.- Senioren) sind je 3 Praktikumstellen zu besuchen
- Täglich ist in Form eines Praktikumsprotokolls eine Selbstreflexion durchzuführen (1 Stunde pro Tag) – Weiterleitung pro Woche an das Bildungsinstitut
- Am Ende jeden Praktikums erfolgt ein Schlussgespräch mit Beurteilung durch die Praktikumstelle – die Ergebnisse fließen in die Beurteilung „Soziales Verhalten“ ein.

Voraussetzungen für das Praktikum

- Zwischen der Praktikumsstelle und dem Teilnehmer/innen wird eine Praktikumsvereinbarung abgeschlossen
- Eine Erste Hilfe-Ausbildung ist vor Antritt des Praktikums nachzuweisen.
- Bei Nichteinhaltung der vorgenannten Kriterien und Nichterfüllung des Stunden-Solls kann der/die Teilnehmer/in nicht zur Abschluss-Prüfung antreten.

KOSTEN

Alle angegebenen Beträge sind inkl. MwSt.

Die Blended Learning- Ausbildung kostet insgesamt **€ 2.500,–**, dieser Betrag beinhaltet: Systemzugang (eLearning – eScripten), interaktive Fragebogen, pdf-Dateien für die Seminararbeit und die Zusammenfassung (Selbststudium), Skripten als pdf-Download, Start- und Vertiefungsmodule (Seminarkosten), Diskussionsplattform, Video-Meetings.

Die Prüfungs- und TÜV-Zertifizierungsgebühr ist mit einem Betrag in Höhe von **€ 600,–** anzusetzen. Bei Wiederholung der Prüfung aufgrund negativen oder unzureichenden Abschlusses kommt ein zusätzlicher Betrag von **€ 150,–** zur Verrechnung.

Wenn ein eMail-Lernmentoring (Mailbetreuung durch eine/n IMPROVE-Trainer/in) gewünscht wird, stellen wir pro Semester einen Betrag in Höhe von **€ 300,–** in Rechnung.

Bezahlung:

- **€ 2.500,–** im Vorhinein oder
- **€ 1.350,–** pro Semester im Vorhinein.

Die Freischaltung des Lehrgangs erfolgt nach Einlangen der Zahlung auf unserem Konto.

- **€ 300,–** pro Semester für ein freiwilliges zusätzliches Lernmentoring.
- **€ 600,–** Prüfungs-/ und Zertifizierungsgebühr ist eine Woche vor der angesetzten Prüfung auf das Konto von IMPROVE einzuzahlen.

Die Kosten für die Fahrt/Übernachtung und Verpflegung während der Präsenz- und Vertiefungsmodule sind von den TN selbst zu tragen.

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Für einen reibungslosen Ablauf des Blended Learning-Unterrichts und der Kommunikation zwischen den TN und dem Veranstalter empfehlen wir folgende Ausstattung:

- PC oder Laptop (Die Verwendung eines Tablets ist theoretisch möglich, jedoch erschwerte Lernbedingungen, umständlichere Arbeitsweise) mit Flash-Player
- Internetanschluss
- eMail-Adresse
- Drucker
- Webcam mit integriertem Mikrofon bzw.
- Mikrofon separat (Headset für eine einwandfreie Kommunikation sehr empfehlenswert)

BLENDED LEARNING

Besteht aus 2 Komponenten: eLearning (Fernunterricht) und ca. 20% Präsenzunterricht (Anwesenheitspflicht). Der/die TN erhält nach Erfüllung der verlangten Teilnahmevoraussetzungen die Registrierung beim Startmeeting. Die elektronischen Skripten (eScripts) bestückt mit Audios, Videos und interaktiven Fragebogen,
Formulare (ausfüllbare pdf-Dateien) für Seminararbeiten und für die schriftliche Zusammenfassung der Recherchen, Literatur- und Linkhinweise (Internet), etc. bereichern die Lernqualität.

Der eLearning-Teil besteht aus mehreren eScripts (insgesamt 18 Stk.). Der/die TN kann sich die Lernzeit /-geschwindigkeit selbst einteilen. Die Präsenztage sind verpflichtend. Der Einstieg in die Ausbildung ist jederzeit möglich.

DIPLOMABSCHLUSS UND PRÜFUNG

Nach Abschluss der Praktikumszeit ist eine schriftliche Reflexion (Diplomarbeit) zu erstellen, Umfang mind. 20 Seiten A/4 – Detailvorgaben (TÜV-Zertifizierungs-richtlinien) erhält der/die AbsolventIn in schriftlicher Form. Die Reflexion wird in die Bewertung einbezogen.

Abschluss des Lehrgangs mit einer Prüfung zur Erlangung des IMPROVE-Diploms und TÜV-Zertifikats.
Voraussetzungen:

- Nachweis von mindestens 90 % Anwesenheit bei den Online-Präsenzveranstaltungen sowie Peergroups
- Praktikumsnachweise (150 Std. im Kinder-/Jugendbereich, 150 Std. im Seniorenbereich)
- Positive Bewertung durch die Praktikumsstellen
- Positiver Abschluss der abgelegten Zwischenprüfungen (Fragebogen und Seminararbeiten)

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen

- Schriftliche Arbeit
- Mündliche Präsentation
- Schriftliche Zwischenprüfungen
- Teilnehmerbewertung durch Trainer/innen
- Beurteilung durch die Praktikumsstellen
- Mündliche Prüfung (Fragen aus den 18 eScripts).

TÜV-PERSONENZERTIFIZIERUNG

Der/die Teilnehmer*innen bekommt gemeinsam mit dem international anerkannten Zertifikat einen Lichtbildausweis und ist in der Datenbank von TÜV AUSTRIA CERT GmbH für alle einsehbar als Personenbetreuer/in (mit Fachrichtungsbezeichnung) eingetragen.

Die Zertifizierung gilt 3 Jahre, danach muss sich der/die Absolvent*in rezertifizieren lassen, dafür sind als Voraussetzung Fort-/ und Weiterbildung sowie praktischer Einsatz nachzuweisen.

HANDBUCH

Unser Handbuch finden Sie unter

http://www.improve.or.at/INFO/Handbuch_DIP-LOM/index.html.

Darin erfahren Sie alle Details über die Bedienung der Online-Applikation LMZteaching, gewartet und betreut durch unseren Schwesterverein LERNEN MIT ZUKUNFT.

LEHRINHALTE

Kurzfassung Lehrinhalte aus den einzelnen Modulen

Persönlichkeitsentwicklung

Auswirkung von Geschwisterposition, Familie und Erziehungsstil auf das menschliche Verhalten, körperliche Entwicklung und Sexualität im Überblick, Grundlagen von Bindung und Trennung, Umgang mit Trauer und Trennung, Einführung in Teamrollen und Psychohygiene

Menschliche Entwicklung Teil 1 und Teil 2

Grundlagen der menschlichen Entwicklung und kindlichen Prägung, soziale Einflüsse

Pädagogik

Begriff Pädagogik – Definition und Abgrenzung, Geschichte der Pädagogik und wichtige Vertreter, Ziele der Pädagogik, Lehren und Lernen, Methodik und Didaktik, Beschreibung verschiedener Teildisziplinen

Kommunikation

Kommunikationsformen und -techniken, kommunikationstheoretische Grundlagen und Kommunikationsmodelle zum besseren Verständnis des zwischenmenschlichen Miteinanders

Gender

Die Gleichstellung der Geschlechter ist von großer sozialpolitischer und gesellschaftlicher Bedeutung. Dies in unterschiedlichen Lebenssituationen und bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen ist Aufgabe des Gender Gedankens

Projekt-/ Teamorganisation

Projektdefinition, Konzept, Umsetzung, Evaluierung, Projektarbeit in der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Senioren

Coaching

Definitionen, Arbeitshypothesen, Werkzeuge und konkrete Vorgehensweise im Coaching, grundlegende Unterschiede zwischen Coaching, Lebensberatung, Psychotherapie und Pflegeberufen

Interkulturelles Zusammenleben

Religionen, Brauchtum, kulturelle Besonderheiten und Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen

Stress- und Bewegungsmanagement

Stresstheorie und Möglichkeiten zur Stressvorsorge bzw. Stressbewältigung (Atemtechnik, Meditation, Ausdauertraining, Zeitmanagement, etc.), Bewegungsbedürfnisse und -techniken, Energiefluss

Teilleistungen und Förderprogramme

Verhaltensauffälligkeiten, Verhaltensstörungen, Verhaltensanalyse, Ausgleich von Verhaltensdefiziten

Gehirnjogging
Gedächtnistraining, Lernmethoden, spielerisches Lernen

Grundlagen der Animation
Farbe, Licht, Raum, Bewegung, Musik, Rhythmus, Mimik, Rollenspiel-Grundlagen und Gestaltungselemente für eine kreative Gruppenarbeit, Elemente der Animation

Betreuungsmethoden
Umgang mit Jugendlichen und älteren Personen, Validation und deren Einsetzbarkeit in der Begegnung mit dementen Personen, Spiele, Übungen und Gesundheitssport in der Betreuung

Praxisarbeit im Jugend- und Seniorenbereich
Aktivierung, Ablauf, Planung, Organisation von Aktivierungseinheiten

Ernährung
Bestandteile der Ernährungspyramide, Inhaltsstoffe, spezielle Ernährung in verschiedenen Lebensphasen, Energiehaushalt, Fehlernährung

Gesundheit
Gesundheitliche Vorbeugung hat mehrere Ebenen: Körper (Ernährung, Bewegung), Seele (soziale Kontakte, für sich sorgen, etc.) und Geist (beweglich bleiben etc.)

Sozialorganisatorische und rechtliche Fragen
Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen, Einhaltung von Auflagen, Haftungs- und Versicherungsfragen (die einschlägigen Gesetze beinhalten in den verschiedenen Ländern unterschiedliche Regelungen), organisatorische Rahmenbedingungen, Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber, Berufsbild, Arbeitsbeschreibung, Aufgaben der Kinder-/ Jugendbetreuung, Aufgaben der Seniorenbetreuung, Generationenbetreuung, Personensicherheit

LEHRPLAN

		Unterrichts-Einheiten (UE)			
		eLearning	Fragebogen & Seminararbeit	Recherche	Zeitrahmen ab Lehrgangsbeginn

1. Semester

per	Persönlichkeitsentwicklung	16	8	8	01. – 02. Woche
me1	Menschliche Entwicklung 1	16	8	8	03. – 04. Woche
me2	Menschliche Entwicklung 2	16	8	8	05. – 06. Woche
päd	Pädagogik	16	8	8	07. – 08. Woche
kom	Kommunikation	16	8	8	09. – 10. Woche
gen	Gender	8	5	8	11. – 12. Woche
pro	Projekt- / und Teamorganisation	8	5	8	13. – 14. Woche
coa	Coaching	16	8	8	15. – 16. Woche

Unterrichts-Einheiten (UE) inkl. 2 Präsenz-/ und Vertiefungsmodule gesamt **258**

2. Semester

ikl	Interkulturelles Zusammenleben	16	8	8	17. – 18. Woche
str	Stress- u. Bewegungsmanagement	16	8	8	19. – 20. Woche
tei	Teilleistungen und Förderprogramme	18	8	8	21. – 22. Woche
gej	Gehirnjogging	16	8	8	23. – 24. Woche
ani	Grundlagen der Animation	16	8	8	25. – 26. Woche
bem	Betreuungsmethoden	16	8	8	27. – 28. Woche
pra	Praxisarbeit in der Jugend-/ Senioren-/ und Generationen-betreuung	16	8	8	29. – 30. Woche
ern	Ernährung	8	5	8	31. – 32. Woche
ges	Gesundheit	8	5	8	33. – 34. Woche
sor	Sozialorganistorische und rechtliche Fragen	16	8	8	35. – 36. Woche

Unterrichts-Einheiten (UE) inkl. 2 Präsenz-/ und Vertiefungsmodule gesamt **324**

Verpflichtende Teilnahme:
4 Präsenz-/ und Vertiefungsmodule verpflichtend. Jeweils Samstag und Sonntag mit je 16 UE.

Inhalt der Präsenz-/ und Vertiefungsmodule (Videounterricht):
COACHING IN DER LEBENSBEGLEITUNG | **BETREUUNGSGESPRÄCH (KOMMUNIKATION)** | **KONFLIKT-MANAGEMENT IN DER LEBENSBEGLEITUNG** | **MENTORING**

Alle Termine finden sie als Ankündigung in Ihrem persönlichen Lernkonto.

3. Semester

	Praktikum Bereich Kinder & Jugend	6 Wochen	**150**
	Selbstreflexion (Praktikumsprotokolle) Praktikum Kinder & Jugend	6 Wochen	**30**
	Praktikum Bereich Senioren & Generationen	6 Wochen	**150**
	Selbstreflexion (Praktikumsprotokolle) Praktikum Senioren & Generationen	6 Wochen	**30**
			360
	Diplom-Prüfung gemeinsam mit TÜV-AUSTRIA Personenzertifizierung gemäß intern. Norm ISO/IEC 17024		
	Recherche, Erstellung der schrifltichen Abschlussarbeit und Vorbereitung auf den mündlichen Abschluss (Zertifikat)	2 Wochen	**80**
	Gesamtanzahl der Lehreinheiten (LE)		**440**

Aufwand (Stunden)

1. Semester	258
2. Semester	324
3. Semester	360
Abschlussarbeit und Prüfung (Diplom und Zertifikat)	80
Gesamtsumme Theorie, Praktikum und Abschluss	**1022**

UNSERE EMPFEHLUNG

Wenn Sie nach positivem Abschluss der Diplomausbildung zum/r zertifizierten PERSONENBETREUER/IN die **akademische Laufbahn** einschlagen wollen empfehlen wir Ihnen, mit dem Universitätsnetzwerk emca®-campus, Leobersdorf, Kontakt aufzunehmen.

emca®-campus: *„Die Ausbildung beim Bildungsinstitut IMPROVE-Bildung mit Zukunft ist gleichzeitig auch eine Vorbereitung für das Studium am emca®-campus für das Doppelprogramm* ***„Coaching/Psychologie“*** *(Magister und MSc). Es werden bereits Inhalte vermittelt, die die Möglichkeit schaffen, sie im späteren Studium am emca®-campus anrechnen zu lassen bzw. das Studium in kürzerer Zeit zu absolvieren, weil Wissensbestände bereits durch das IMPROVE-Studium vorhanden sind.“ – www.emca-campus.eu*

Das Universitätsnetzwerk am emca®-campus ist ein Zusammenwirken von: UCAM – Universidad Católica San Antonio de Murcia, Spanien | UCN – Universidad Central de Nicaragua, Nicaragua | UA – Universidad Azteca, Mexico. Der von diesem Netzwerk verliehene akademische Grad „Magister“ ist in Österreich anerkannt, führ- und eintragbar.

KONTAKT

Lehrgangsleitung: Karl H. Schrittwieser

eM: office@improve.or.at
eT: +43.680.1405737

Hirschstettnerstr. 19-21/Obj. Z/3.OG/Büro 306,
A-1220 Wien

GEMEINNÜTZIGES INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG
IMPROVE – Bildung mit Zukunft
Hirschstettnerstr. 19-21/Obj. Z/3.OG/Büro 306, A-1220 Wien
T: +43.680.140 57 37 | M: office@improve.or.at | HP: www.improve.or.at
Inhalt: Karl H. Schrittwieser | Dr. Peter Vogler